

ARBEITSGRUPPE „WIEDERAUFBAU DER ALTSTADT VON ALEPPO“

Seit mehr als sechs Jahren wütet ein Krieg in Syrien. Mit den militärischen Übergriffen auf ihre Städte und Wohnquartiere werden der syrischen Bevölkerung nicht nur Schutz, Sicherheit und Geborgenheit geraubt, sondern auch gerade mit der Zerstörung und Plünderungen der archäologischen Kulturschätze verliert sie ihre kulturelle Identität.

In Aleppo sind große Teile der 5000 Jahre alten Altstadt und die Zitadelle – beide kurz vor dem Krieg mit großem Aufwand im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit aufwendig restauriert – eine Trümmerwüste. Aleppo war niemals nur ein Ausstellungsgegenstand oder eine Touristenattraktion. Das Besondere an der Altstadt von Aleppo war ihre kulturelle Identifikationskraft und ihre Lebendigkeit: Hier wurde gewohnt und gearbeitet, gelebt und gehandelt. Die Altstadt war das Herz der Gesamtstadt und auf allen Ebenen auf das Engste mit ihr verzahnt. Es kann daher nicht nur das Ziel sein, historische Gebäude originalgetreu wieder aufzubauen, sondern vor allem das Leben in die Stadt zurückzubringen und dafür einen baulichen Rahmen zu definieren, der die Lebensform der Aleppiner ebenso respektiert wie das Weltkulturerbe der 5000-jährigen Altstadt.

Der Verein „Freunde der Altstadt von Aleppo“ hat sich daher gemäß seiner Satzung einerseits der finanziellen Unterstützung die Bewohner von gefährdeten oder zerstörten Häusern und andererseits der Bewahrung des kulturellen Erbes der historischen Altstadt zum Ziel gesetzt. Solange der Wiederaufbau vor Ort nicht möglich ist, setzen sich Mitglieder des Vereins mit Wiederaufbaustrategien in Zusammenarbeit mit syrischen und internationalen Fachplanern auseinander. Dabei unterstützt der Verein die digitale Sicherung des urbanen Stadtarchivs in Deutschland und die Fortführung der Dokumentation der urbanen Geschichte der Altstadt Aleppos. Dieses einmalige, digital angelegte Archiv hat seit der Zerstörung des Stadtarchivs in Aleppo einen unschätzbaren Wert und dient demzufolge als wertvolle Grundlage für den Wiederaufbau. Seit 2016 ist der Verein im Netzwerk „Archaeological Heritage Network“ integriert und arbeitet im Rahmen der von der GIZ entwickelten Informationsplattform. Parallel unterstützt der Verein kulturelle Veranstaltungen in Deutschland.

Die Schaffung von Netzwerken ist ein weiteres Ziel:

Am 02.06.2014 fand demzufolge auf Anregung von Mamoun Fansa im AEDES Metropolitan Laboratory Berlin (ANCB) ein Treffen mit zahlreichen Syrern und Aleppo-Experten statt. Es wurde darüber hinaus die Frage diskutiert, ob wir uns bereits mit dem Wiederaufbau während des in Aleppo unvermindert anhaltenden Krieges auseinandersetzen sollten.

Am 04.02.2015 fand im ANCB erneut eine Tagung über den Wiederaufbau von Aleppo statt (s. Dokumentation).

Im Anschluss an diese Tagung wurde eine in Berlin ansässige Arbeitsgruppe namens „Strategies to Rebuild Aleppo“ gegründet, die sich dem Verein „Freunde der Altstadt von Aleppo“ in Stuttgart angeschlossen hat. Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, sich für den Wiederaufbau der Altstadt Aleppos im Dialog mit der Neustadt einzusetzen sowie eine Bewusstseinsbildung für das kulturelle Erbe und die Identität der neuen alten Stadt Aleppos zu fördern und öffentlich, international zu diskutieren. Dabei ist der Arbeitsgruppe wichtig, die Altstadtbewohner Aleppos und die ehemaligen Beteiligten wie Stadtplaner, Architekten, Archäologen und Handwerker des Altstadtsanierungsprojektes von Aleppo vor Ort in die Planung einzubinden und mit ihnen zusammen neue Ansätze des Wiederaufbaus zu entwickeln. Als erste öffentliche Handlung hat die Arbeitsgruppe am 22.04.2016 im Deutschen Architekturzentrum Berlin (DAZ) eine internationale Konferenz organisiert und durchgeführt. Seit Februar 2017 bildet diese Arbeitsgruppe einen Teil der Aktivitäten des Vereins.

Die Ziele der Arbeitsgruppe sind in einem Manifest festgehalten. Die 2017 veröffentlichte Dokumentation der o. g. Konferenz und das im Jahr 2013 von Mamoun Fansa herausgegebene Buch „Aleppo – Ein Krieg zerstört Weltkulturerbe“ sind im Buchhandel erhältlich.